

Medienmitteilung

moneyland.ch zum Sparpotenzial in der Krankenkassen-Grundversicherung

Sparpotenzial von mehr als 3 Milliarden Franken in der Grundversicherung

moneyland.ch, der unabhängige Online-Vergleichsdienst, hat das Sparpotenzial in der obligatorischen Grundversicherung hochgerechnet. Ergebnis: Schweizer Versicherte könnten nächstes Jahr rund 360 Franken pro Person sparen, wenn Sie zur günstigsten Kasse wechseln würden. Es wären sogar rund 620 Franken bei einem gleichzeitigen Wechsel zum günstigsten Sparmodell.

Zürich, 15. Oktober 2019 – Im nächsten Jahr steigen die Prämien im Durchschnitt kaum an – nicht wenige Prämien sinken sogar. Entsprechend verbreitet ist die Meinung, dass sich die Versicherten ein Vergleichen der Krankenkassen ersparen könnten. Das ist allerdings leider nicht der Fall, wie die Analyse von moneyland.ch darlegt. «Viele Krankenversicherte könnten auch im Prämienjahr 2020 mit einem Wechsel der Krankenkasse gutes Geld sparen», so das Fazit von Benjamin Manz, Geschäftsführer von moneyland.ch.

Sparpotenzial von 363 Franken pro Person

moneyland.ch hat für das kommende Jahr das Krankenkassen-Sparpotenzial für die gesamte Schweizer Bevölkerung, für alle Kassen, Altersgruppen, Kantone und Versicherungsmodelle hochgerechnet. Dafür sind rund 250'000 Prämiendaten ausgewertet und gewichtet worden.

Ergebnis der Hochrechnung: Schweizer Versicherte können mehr als 3 Milliarden Franken sparen, wenn sie nächstes Jahr zur günstigsten Kasse wechseln würden – selbst wenn sie ihr Versicherungsmodell nicht ändern. Pro Person sind das durchschnittlich 363 Franken.

Wenn alle Versicherten überdies zum günstigsten Sparmodell wechselten, wären die durchschnittlichen Sparmöglichkeiten mit 622 Franken pro Person noch deutlich höher. Das entspricht einem gesamten Sparpotenzial von mehr als 5.2 Milliarden Franken. Voraussetzung wäre allerdings, dass sich alle Versicherte mit dem jeweils günstigsten Telmed-, Hausarzt- oder HMO-Modell anfreunden könnten. Noch mehr sparen könnten viele Versicherte, wenn sie ihre Franchise optimierten.

Unterschiedliches Sparpotenzial je nach Kanton

Das Sparpotenzial ist im Kanton Genf am höchsten: Hier könnten die erwachsenen Versicherten im Durchschnitt 580 Franken pro Jahr sparen. Gross ist das Sparpotenzial auch in den Kantonen Basel-Stadt mit 537 Franken und Solothurn mit 480 Franken. Am kleinsten ist das Sparpotenzial für erwachsene Versicherte in den Kantonen Uri mit 222 Franken und Zug mit 236 Franken pro Jahr (vergleiche die tabellarischen Auswertungen im Anhang).

Die Altersgruppe der jungen Erwachsenen im Alter zwischen 19 und 25 Jahren kann mit einem Kassenwechsel im Durchschnitt am meisten in den Kantonen Waadt (676 Franken), Aargau (614 Franken) und Genf (609 Franken) sparen.

Unterschiedliche Sparmöglichkeiten je nach Alter

Je nach Altersgruppe unterscheidet sich auch das Sparpotenzial. Bei einem Wechsel zur günstigsten Kasse – ohne das Modell zu ändern – können nächstes Jahr die «jungen Erwachsenen» am meisten

sparen. Für junge Erwachsene beträgt das durchschnittliche Sparpotenzial 502 Franken pro Jahr und Person, das sind insgesamt rund 329 Millionen Franken. Das grosse Sparpotenzial hängt mit den grossen Prämienunterschieden für diese Altersgruppe zusammen. Manche Kassen senken auch 2020 die Prämien für junge Erwachsene noch einmal markant, während andere Kassen die Prämien anheben. «Für junge Erwachsene lohnt sich ein Prämienvergleich für 2020 besonders», so Felix Oeschger.

Die Altersgruppe der «Erwachsenen» ab 26 Jahren könnte mit einem Kassenwechsel 396 Franken pro Person sparen, das sind insgesamt fast 2.5 Milliarden Franken für alle Versicherte.

Im Fall der Altersgruppe der «Kinder» bis zum Alter von 18 Jahren ist das Sparpotenzial pro Person aufgrund der tieferen Prämien deutlich kleiner: Familien können mit einem Kassenwechsel der Kinder 176 Franken pro Kind einsparen, das sind insgesamt rund 277 Millionen Franken.

Sparmodell lohnt sich auch ohne Anbieterwechsel

Sparmodelle haben Jahr für Jahr an Popularität gewonnen. Neben reinen Hausarzt-, HMO- und Telmed-Modellen gibt es auch immer mehr Mischmodelle. Der Grundgedanke: Wer sich auf den definierten «Gesundheitsmanager» als erste Anlaufstelle beschränkt, kann gegenüber dem Standardmodell mit freier Arztwahl massiv Prämien sparen.

Das zeigt auch die Sparpotenzial-Analyse von moneyland.ch. Insgesamt könnten die Versicherten nächstes Jahr fast 2.7 Milliarden Franken an Prämien sparen, wenn sie bei ihrer Kasse zum günstigsten Modell wechselten. Das sind durchschnittlich 317 Franken pro Person und Jahr ohne Kassenwechsel.

Riesige individuelle Prämienunterschiede

Das von moneyland.ch erhobene Sparpotenzial für die Gesamtbevölkerung ist eine Hochrechnung der durchschnittlichen Sparmöglichkeiten. Das persönliche Sparpotenzial hängt aber natürlich stark von der individuellen Situation und der bestehenden Krankenkasse ab. Es kann deutlich grösser oder kleiner als das durchschnittliche Sparpotenzial sein.

«Um das eigene Sparpotenzial herauszufinden, ist ein persönlicher Vergleich unabdingbar», so Felix Oeschger. «Auf moneyland.ch sieht man sofort, ob sich ein Wechsel lohnt». Ausserdem führt moneyland.ch für jede einzelne Prämie auf, wie sich diese in den vergangenen Jahren entwickelt hat.

Wie gross die maximalen Prämienunterschiede sind, zeigt ein individueller Prämienvergleich. Beispiel: Erwachsene Versicherte mit Wohnsitz in der Stadt Bern mit einer 300er-Franchise (ohne Unfaldeckung) zahlen bei der teuersten Standard-Versicherung 763 Franken im Monat, während es bei der günstigsten Hausarzt-Versicherung «nur» 412.70 Franken sind. Das ist ein Prämienunterschied von mehr als 4200 Franken pro Jahr.

Kontakt für weitere Informationen:

Benjamin Manz
Geschäftsführer moneyland.ch
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Felix Oeschger
Analyst
Walchestrasse 9
CH-8006 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 576 8888
E-Mail: media@moneyland.ch

Anhang

Der vollständige und neutrale Schweizer Vergleich für Krankenkassenprämien der obligatorischen Grundversicherung findet sich unter: <http://www.moneyland.ch/de/krankenkassen-vergleich>. Der Vergleich berücksichtigt die Prämiendaten von allen Krankenkassen und Modellen, Franchisen und Kinderrabatten für beliebig viele Versicherte. Darüber hinaus berechnet der interaktive Vergleich automatisch die optimale Franchise für alle Krankenkassenprodukte. Ein separater Franchisen-Rechner findet sich unter <https://www.moneyland.ch/de/krankenkassen-franchisen-rechner>.

Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Methodik

- Für die Analyse der Prämiendaten hat moneyland.ch die Datensätze aller Krankenkassen für das Prämienjahr 2020 ausgewertet (Quelle: Bundesamt für Gesundheit BAG). Insgesamt handelt es sich dabei um mehr als 250'000 analysierte Prämiendaten von 51 Krankenkassen.
- Das Sparpotenzial hat moneyland.ch für die drei Altersgruppen und alle Kantone anhand von gewichteten Prämiendaten erhoben. Dabei wird pro Kanton und Altersgruppe für alle Versicherungsvarianten die Differenz zwischen dem realen und dem optimalen Prämienvolumen berechnet.
- Ausgewertet werden unter anderem die folgenden drei Sparpotenziale (vgl. tabellarische Übersicht im Anhang): 1) Das Sparpotenzial für versicherte Personen, die zur günstigsten Krankenkasse wechseln, ohne das bestehende Versicherungsmodell und ohne die bestehende Franchise zu ändern. 2) Das Sparpotenzial für versicherte Personen, die in das günstigste Sparmodell wechseln, ohne die bestehende Franchise und ohne den Anbieter zu ändern. 3) Das Sparpotenzial für versicherte Personen, die zur günstigsten Krankenkasse und dort in das günstigste Sparmodell wechseln, ohne die bestehende Franchise zu ändern. Zusätzliches Sparpotenzial besteht, wenn die Versicherten die Franchise und die Unfallddeckung optimieren. Familien-Rabatte für mehr als ein Kind sind nicht berücksichtigt worden.
- Gewichtete Analyse: Berücksichtigt werden die unterschiedlichen Prämien je nach Anbieter, Produkt, Kanton, Prämienregion des jeweiligen Kantons, Franchise, Altersgruppe und Versicherungsmodell. Zusätzlich wird die Anzahl der Versicherten pro Anbieter, Modell, Franchise, Prämienregion und Altersgruppe in die Berechnung mit einbezogen. Da es keine aktuelle Datenbank mit der individuellen Anzahl der Versicherten pro Anbieter, Prämienregion, Altersgruppe und gleichzeitig der Produktvariante (inklusive Modell und Franchise) gibt, beruht die gewichtete Analyse auf einer möglichst genauen Einschätzung von moneyland.ch anhand verschiedener Statistiken des Bundesamts für Gesundheit (BAG). Dazu gehören unter anderem die neusten Statistiken zur Häufigkeit der Franchisestufen und Versicherungsmodelle pro Altersgruppe sowie der Anzahl Kunden pro Anbieter und Kanton.